



Tahunanui School / Nelson, Neuseeland

Josi

Fakultät 12 – Lehramt an Grundschulen – 7.Semester

05.09.2022 – 16.12.2022

Tahunanui School



“I can - I will”

Tahunanui School

Die Tahunanui School ist eine Grundschule in Nelsons Stadtteil Tahunanui. Nur 10 Gehminuten von ihr entfernt befindet sich der Tahunanui Strand.

Die Tahunanui School unterrichtet Kinder im Alter von 5-12 Jahren in den Jahrgangsstufen 1-6. Jede Klasse wird durch eine/n Klassenlehrer/in, und in einigen Fällen noch eine assistierende Lehrkraft, unterrichtet. Diese begleiten die Schülerinnen und Schüler in allen Schulfächern innerhalb ihres „SAIL-Journeys“ täglich (Montag-Freitag) von 9:00-15:00 Uhr.

SAIL beinhaltet vier Wertvorstellungen, die die Kinder innerhalb ihrer Schullaufbahn erlernen sollen:

Show respect and **A**spire to be **I**nvolved **L**ife-long Learners.

Neben der Muttersprache Englisch wird die indigene Sprache Maori in den Schulalltag integriert.

Nelson, Neuseeland

Nelson liegt an der Tasman Bay nördlich auf der Südinsel Neuseelands. Die Stadt ist auch bekannt als „Sunny Nelson“ aufgrund vieler Sonnenstunden.

Neben dem Tahunanui Strand, bietet Nelson einen Naturhafen, viele Wandermöglichkeiten durch zahlreiche Berge, das geographische Zentrum Neuseelands (Centre of New Zealand).

Auch der Saturday Market stellt eine Sehenswürdigkeit in Nelson dar. Neben zahlreichen nationalen Produkten wird dort auch internationale Feinkost angeboten.

Zudem ist Nelson ein Ausgangspunkt für Ausflüge beispielsweise zum Nelson Lakes Nationalpark oder dem bekannten Abel Tasman Nationalpark.





Vorbereitung

Ich habe für den Zeitraum des Praktikums bei einer Gastfamilie gelebt. Auch diesen Kontakt hat die Organisation „Auszeit Neuseeland“ für mich hergestellt. Pro Woche zahlt man ungefähr 200€, Verpflegung inklusive.

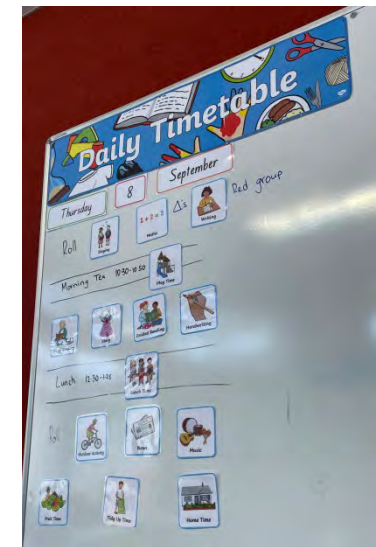
Ich habe circa drei Monate vor meinem Abflug aus Deutschland mit Hilfe der Organisation „Auszeit Neuseeland“ den Auslandsaufenthalt geplant. Die Organisation hat für mich den Praktikumsplatz gefunden und den Kontakt zur Tahunanui School hergestellt.

Aufgaben während des Praktikums

Zu Beginn durfte ich jede Klasse für einen Tag besuchen und mir danach eine für den restlichen Zeitraum aussuchen.

Ich habe mich für die Klasse „Manaia“ mit 28 Kindern im Alter von 6-8 Jahren, der Klassenstufen 2 und 3, entschieden.

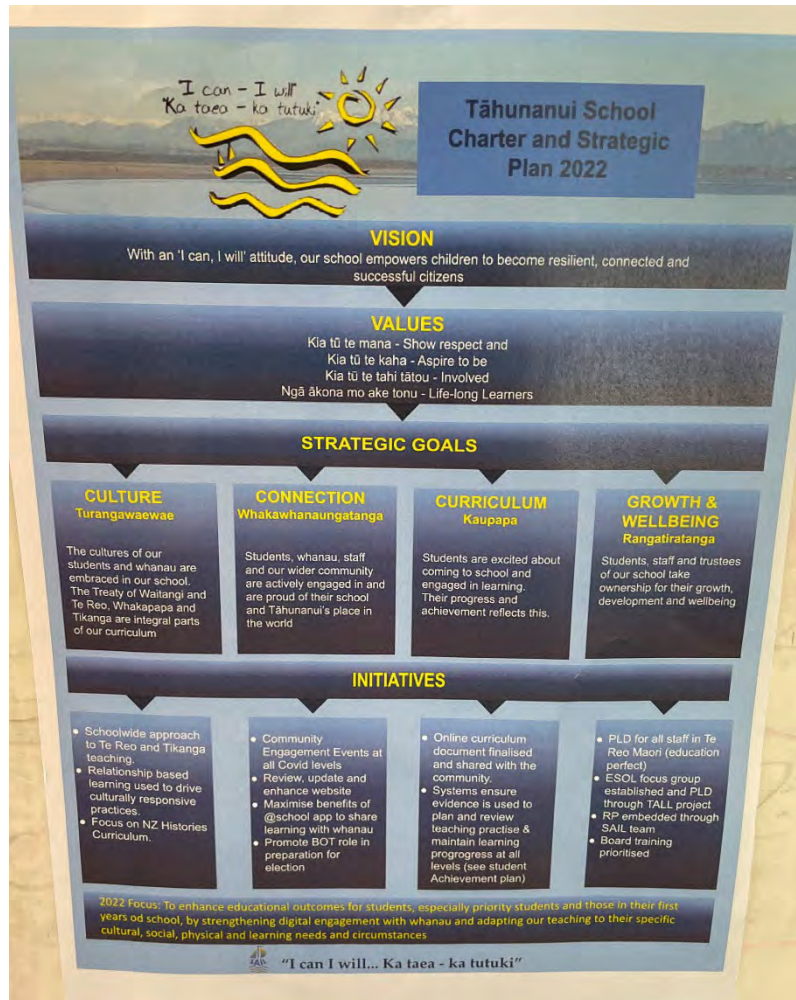
In dieser Klasse durfte ich mit eigenen Lese- und Schreibgruppen mit jeweils 5 Kindern arbeiten. Zudem begleitete ich zwei Schülerinnen bei ihren Einzeltrainings in Mathematik und im Lesen.



Meine Englischkenntnisse und mein Selbstbewusstsein im Sprachgebrauch haben sich verbessert. Ich durfte auch ein wenig Te Reo Maori lernen.

Mir wurde bewusst, dass der Fokus der Curricula verschiedener Länder verschiedene Schwerpunkte setzen (hier: I can I will, SAIL-Journey)

Zudem habe ich didaktische Methoden kennengelernt für das gemeinsame Arbeiten, Mathematik sowie zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenz.



Eindrücke

Kinder mit unterschiedlicher sozialer Herkunft besuchen die Tahunanui School. Deshalb ist es umso wichtiger für das respektvolle Zusammenkommen in der Schule, die Werte des jeweiligen Anderen kennen und schätzen zu lernen. Innerhalb verschiedenster Gruppenarbeiten konnte das Ziel hier erreicht werden. Dabei konnte ich viele Erfahrungen für meine zukünftige Zeit als Lehrkraft sammeln.

Ein weiterer beeindruckender Aspekt war für mich, dass die Kinder schon in ihrem jungen Alter die maorische Geschichte und Kultur kennenlernen, indem sie zum Beispiel die indigene Sprache fest in den Unterrichtsalltag einbauen.

Kultur

- Die Menschen hier sind sehr freundlich, offenherzig, wertschätzend und dankbar
- Neuseeländer/innen sind stolz auf ihr Land und vor allem ihre Natur
- Pünktlichkeit kennen hier nicht viele, aber es nimmt dir auch keiner übel wenn du zu spät bist

- Es gibt überall öffentliche Toiletten und Trinkwasserspender
 - Stilles Wasser umsonst in Restaurants
- Die Menschen essen hier sehr viel Fisch und Meeresfrüchte

- Insgesamt sind die Lebenskosten in Neuseeland sehr teuer.

Einen Kulturschock habe ich in Neuseeland nicht erlebt, liegt aber vielleicht auch daran, dass vor allem in Nelson sehr viele deutsche Einwanderer leben.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Ich bin mit dem Flugzeug angereist.

Nachhaltigkeit vor Ort

In Nelson konnte man viel erlaufen und auch mit dem Bus erreichen.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Die Jahreszeiten sind in Neuseeland genau das Gegenteil von Deutschland: Ist in Deutschland Winter beginnt in Neuseeland der Sommer
 - Man sollte sich genau überlegen wann man verreisen möchte
 - Möchte man ein Praktikum in der Schule oder im Kindergarten machen, sollte man zudem die Ferienzeiten berücksichtigen
- Man sollte Zeit zum reisen einplanen
 - Für die Zeit im Hostel auf jeden Fall an Ohropax denken ;)
- Gib dir Zeit dich einzuleben auch aufgrund eines Jetlags (man hat hier eine Zeitverschiebung von +10 bis +12 Stunden)



Das Leben danach...

Ich durfte hier einige hilfreiche Methoden und Rituale kennenlernen, die ich gerne zukünftig in meinen eigenen Schulklassen testen möchte.

Die Menschen sind sehr freundlich, wertschätzend und geben dir sofort ein Gefühl des Willkommenseins. Ebenfalls die facettenreiche Natur mit Strand und Bergen, aber auch das Stadtleben lassen nur von Neuseeland schwärmen. Wenn man sich entscheidet nach Neuseeland auszuwandern, kann ich das auf jeden Fall verstehen! Auch wenn ich mir persönlich nicht vorstellen könnte hier zu leben und zu arbeiten, aber das auch nur aufgrund der Entfernung zu meinem sozialen Umfeld in Deutschland.

Anything else?

Zu Beginn meiner Reise war ich zunächst skeptisch und etwas ängstlich alleine zum anderen Ende der Welt, nach Neuseeland, zu fliegen, um dort zu arbeiten und zu reisen. Allerdings lebt man sich schneller als gedacht ein und gewöhnt sich an die neue Umgebung. Man lernt neue Freunde kennen und wächst im gesamten Prozess über sich hinaus. Durch das Praktikum konnte ich mich in vielerlei Hinsicht weiterentwickeln, nicht nur methodisch, auch persönlich.

Rückblickend kann ich nur jedem raten die Chance zu ergreifen für eine Zeit lang im Ausland zu leben und zu arbeiten.

